Amtliche Mitteilungen An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt

Leopoldsdorfer Gemeindezeitung

27. Jahrgang Nummer 98 Juli 2007

v.l.n.r. im Vordergrund sitzend: GR Mag. Karin Wurzer (ÖVP), Vbgm. Ing. Rüdiger Dominici (ÖVP), Bgm. Helmut Schiessler (SPÖ), gGR Mag. Inge Unterbrunner (SPÖ), gGR Andrea Cihlar (SPÖ), GR Margit Novotny (SPÖ); dahinter stehend: GR Mag. Thomas Malloth (ÖVP), gGR Fritz Blasnek (ÖVP), GR Michael Burdis (ÖVP), GR Manfred Czujan (ÖVP), GR Christian Herbeck (ÖVP), GR Mag. Helmut Syrch (Bürgerliste), GR Herbert Porstendörfer (SPÖ), GR Manfred Csencsics (SPÖ), gGR SenR. Ernst Graf (SPÖ), gGR Mag. Werner Scharf (SPÖ), GR Gerhard Horvath (Grüne), gGR MedR. Dr. Baschar Abou-Harb (Dr.Abou), GR Wilhelm Anderle (Dr.Abou), GR Karl Pöll (SPÖ), GR Robert Riemer (SPÖ), GR RegR. Heinrich Ortner (ÖVP), GR Reinhard Kosa (SPÖ)

INHALTSVERZEICHNIS

2 Bürgermeister Vorwort
3 Organigramm der Gemeinde Leopoldsdorf
4-7 Vorstellung der geschäftsführenden Gemeinderäte
8-12 Vorstellung der Gemeinderäte
13 Verkehrsplanung
14 Diskussionskreis Wiener Becken
15 Veranstaltungen, Abfuhrtermine
16 Sanfte Mobilität
17 Bauabschnittsbeginn Maria Lanzendorferstraße
Feuerwehr zum Anfassen
18 Aus dem Pfarrleben, Blumen-Wettbewerb
19 Mobil ohne Auto, ÖBB Sommerticket Plus
20 Radtour Liesing-Petersbach
21 Jutta Heriszt wird Triathlon Staatsmeisterin
22 E-Schrott Entsorgung
23 Nichtrauchersemina
24 Ehrungen

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer !

Gestatten Sie mir mich persönlich für die vielen Vorzugsstimmen zu bedanken, die ich von Ihnen bei der Gemeinderatswahl im Mai 2007 erhalten habe.

Mir ist bewusst, dass Sie als Leopoldsdorfer Bürgerinnen und Bürger vom neu gewählten Gemeinderat erwarten, dass nun die anstehenden Vorhaben und Projekte wie Sicherheitszentrum, Ausbau Landeskindergarten und Hort, Volksschulerweiterung, betreutes Seniorenwohnen und nicht zuletzt auch das Verkehrskonzept raschest umgesetzt werden.

Grundvoraussetzung für all diese Projekte ist die noch offene Budgeterstellung für 2007 und die Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes. Der Beschluss im Gemeinderat für das Budget wird so rasch als möglich erfolgen. Ich bin überzeugt, dass sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien bestmöglich einbringen werden. Die Gemeinderatsmitglieder stellen sich auf den Folgeseiten mit Bild und Kurzbeschreibung vor.

Ich kann Ihnen weiters berichten, dass die Firma MAN noch im Juli mit den Bauarbeiten beginnen wird. Die Fertigstellung und Eröffnung des Betriebes soll im 1. Quartal 2008 erfolgen.

Aus gegebenem Anlass muss ich leider darauf hinweisen, dass derzeit keine zusätzlichen Schlüssel für den gemeindeeigenen Badeteich in der Mirabellengasse ausgegeben werden können, weil bereits 1000 Badeberechtigungen ausgestellt wurden und damit die behördlich zulässige Höchstgrenze erreicht ist. Durch die Benützung der Badegäste in den Sommermonaten wird das Wasser durch Sonnenmilch und andere Sonnenschutzpräparate zusätzlich belastet. Bei noch mehr Badeberechtigungen stünde zu befürchten, dass die Wasserqualität bei der nächsten quartalsmäßigen Kontrolle der Behörde nicht mehr den Auflagen entspricht. Eine zusätzliche Ausgabe über die bereits 1000 ausgegeben Schlüssel wäre daher unverantwortlich. Ich bitte Sie hier um Verständnis!! Alle Gemeinderäte/innen sowie Herr Emil Bohac und Frau Karin Zboril sind autorisiert Schlüssel und Berechtigungskarten der Badegäste zu kontrollieren.

Die Bediensteten sowie die GemeindevertreterInnen und ich sind über das unerwartete Ableben von Herrn Erich Kulovics tief betroffen. Mit ihm hat die Marktgemeinde Leopoldsdorf einen langjährigen und fleißigen Mitarbeiter verloren.

Wichtig ist mir auch Ihnen mitzuteilen, dass auf meinen Wunsch hin unsere Volksschule, Landekindergarten, Pfarre sowie auch Feuerwehr ab sofort in der Gemeindezeitung regelmäßig berichten werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Urlaub und erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Helmut Schiessler

Geburtsdatum: 23.09.1956
Geburtsort: Gols
Beruf: Kfm. Angestellter
zur Person: Seit 1992 wohnhaft in Leopoldsdorf

Ausbildung:
1972: Lehre als Bankkaufmann bei einem Österr. Kreditinstitut
Diverse Abendkurse in Buchhaltung und Kostenrechnung mit Abschlussprüfung

beruflicher Werdegang:
Von 1976 – 1989 in der Lebensmittelindustrie (Kostenrechnung, Einkauf und Beschaffung tätig.)
Seit 1990 – laufend in einem Pharmaunternehmen im Bereich Beschaffung international tätig

politischer Werdegang:
Ab 1974 politisch in Wien 10 Sektion am Wienerberg mit dem damaligen Bezirksvorsteher Leo Prucha tätig.
Seit 1995 aktive Mitarbeit in der Leopoldsdorfer SPÖ
Seit 2000 im Gemeinderat, gGR für Schule, Kultur und Sport
Von 2004 laufend Vizebürgermeister bzw. vorübergehend Bgm. der Marktgemeinde Leopoldsdorf

politische Motivation:
Positives für unsere Gemeinde und Bürger umsetzen!
Es genügt mir nicht mit Menschen zu arbeiten, die mir sagen wie etwas nicht funktioniert! Wichtig ist Ideen zu haben, auch schwierige Probleme und Aufgabenstellungen lösen zu wollen.

Organigramm der Marktgemeinde Leopoldsdorf

Gemeindeamt

Christian Czermak
Amtsleiter

Robert Kovarik
Alexandra Mayerhofer
Bauamt

Erwin Krönauer
Buchhaltung,
Lohnverrechnung

Ingrid Mehlmauer
Melde- und Sozialamt

Andrea Mosandl
Mario Hellar
Steuern und Abgaben,
Friedhof, Wasser u. Kanal

Andrea Windisch
Meldeamt, Fundbüro

Angelika Schneider
Reinigung

Gemeinderäte

Wilhelm Anderle
Michael Burdis
Manfred Csencsics
Manfred Czujan
Christian Herbeck
Gerhard Horvath
Reinhard Kosa
Mag. Thomas Malloth
Margit Novotny
RegR. Heinrich Ortner
Karl Pöll
Herbert Porstendörfer
KR Robert Riemer
Mag. Helmut Syrch
Mag. Karin Wurzer

geschäftsführende Gemeinderäte

Vbgm. Ing.
Rüdiger Dominici
Bau

MedR.Dr.
Baschar Abou-Harb
Gesundheit und Sport

Fritz Blasnek
Umwelt und Energie

Andrea Cihlar
Schule und Kultur

SR Ernst Graf
Kommunal

Mag. Werner Scharf
Verkehr

Mag. Inge Unterbrunner
Soziales

Bürgermeister

Helmut Schiessler

Volksschule

Monika Hilmer
Schulwartin

NÖ Landes-kindergärten

Betreuerinnen
Karin Einberger
Martha Höbel
Ingrid Mehlmauer
Margit Reichel
Gerlinde Ritzmann
Michaela Smit
Eva Zwerger

Bauhof

Günther Hartl
Bauhofleiter

Gerhard Hanakampf
Norbert Haseneker
Christian Horvath
Günther Liedl
Franz Loidolt
Jürgen Rent
Robert Thüringer

Saisonarbeiter:
(02.07. - 28.09.2007)
Josef Horvath
Siegfried Karsch

Mittagsbetreuung

Ulrike Hecher
Hort-Erzieherin

Christa Fuchs
Hort-Betreuerin

Hort

Hort-Leiterin
Manuela Gaß

Hort-Erzieherinnen
Sandra Fürst
Margit Novotny
Magdalena Steyrer
Karin Theis

Hort-Betreuerinnen
Ingrid Graf
Irene Tomala
Verica Varga

Vbgm Ing. Rüdiger Dominici
Baurecht, Bau- und Feuerpolizei

Liebe Leopoldsdorferinnen!
Liebe Leopoldsdorfer!

Es ist mir eine Ehre und Aufgabe zugleich, als Vizebürgermeister und geschäftsführender Gemeinderat tätig zu sein. Ich danke für das Vertrauen, welches Sie mir und meinem Team bei der Wahl am 6. Mai erwiesen haben. Gemäß unserem Wahlwerbeprogramm werden wir sehr engagiert an der Weiterentwicklung unseres Ortes mitarbeiten, um die hohe Wohn- und Lebensqualität zu halten und nach Möglichkeit zu verbessern.

Unsere Gemeinderäte werden ihr Know-how und ihr Engagement nach bestem Wissen und Gewissen in den Dienst der Sache stellen, um die anstehenden Aufgaben rasch und mit Vernunft zu bewältigen. Auch sind wir bestrebt, konsensual über die Parteigrenzen hinweg Übereinstimmung zu erlangen und möchten Sie, liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer, in die Entscheidungsprozesse einbeziehen und informieren. Wir wollen sie also „abholen", wie es so schön heißt. An unserem Slogan „Miteinander Leopoldsdorf entwickeln" werden wir natürlich festhalten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und gute Erholung.

Herzlichst, Ihr Rüdiger Dominici

Ausschussarbeiten
Mit Schreiben vom 12.6.07 hat mir Bürgermeister Helmut Schiessler (gemäß Gemeindeordnung kann der Bürgermeister diese Zuteilung/Entscheidung alleine treffen) folgende Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches der Marktgemeinde Leopoldsdorf kurz „Bau" genannt, zugewiesen:

BAURECHT, BAU- UND FEUERPOLIZEI

- *Baugenehmigungen*
- *Bauliche Maßnahmen zur lokalen Verkehrsberuhigung*
- *Konzeption der erforderlichen Infrastruktur*
- *Mitwirkung bei der Budgeterstellung der Marktgemeinde*
- *Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen*
- *Mitwirkung bei Personalfragen der Gemeindebediensteten*
- *Gewerberecht – Koordination mit der Bezirkshauptmannschaft*
- *Vertretung der Gemeindeinteressen in den entsprechenden Gremien*
- *Kontakte zu den entsprechenden Institutionen*

Der Platz würde nicht reichen, um im Detail zu den einzelnen Bereichen Stellung zu beziehen, doch soll ein grober Überblick gegeben werden, was mir wichtig ist:
Bauliche Maßnahmen prägen das Ortsbild nachhaltig und hinterlassen für Generationen deutlich sichtbar ihre Spuren. Sensibilität und ästhetisches Gespür sind daher gefordert.

Bezüglich der lokalen Verkehrsberuhigung ist zu sagen, dass zwischen gesetzlichen Bestimmungen und den Bedürfnissen der Menschen ein vernünftiger Kompromiss gefunden werden muss. Gerade infrastrukturelle Maßnahmen sind im Einklang mit den Betroffenen zu entwickeln, der viel strapazierte Begriff „Bürgernähe" mit Leben zu erfüllen. Einen besonderen Stellenwert muss den Finanzen der Gemeinde eingeräumt werden. Gut motivierte Gemeindemitarbeiter garantieren auch den Servicegrad, den unsere Bevölkerung von uns allen als Dienstleister erwartet.

Unsere Gemeinderäte werden in allen Ausschüssen mitarbeiten. Und zwar:

gGr Fritz Blasnek:
Umwelt-Energie (Vorsitz) und Verkehr
GR Michael Burdis:
Gesundheit und Sport sowie HS Lanzendorf
GR Manfred Czujan:
Umwelt-Energie und Sozial sowie Prüfungsausschuss
gGR u. Vzbgm Ing. Rüdiger Dominici:
Bau (Vorsitz)
GR Christian Herbeck:
Kommunales und Verkehr
GR Heinrich Ortner:
Schule und Bau sowie Prüfungsausschuss
GR Mag. Thomas Malloth:
Kommunales & Gesundheit/Sport
GR Mag. Karin Wurzer:
Schule und Soziales sowie HS Lanzendorf

gGR MedR. Dr. Baschar Abou-Harb
Gesundheit und Sport

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer!

Ich bin seit 28 Jahren Gemeindearzt von Leopoldsdorf und Hennersdorf sowie Facharzt für Arbeitsmedizin, Umweltschutz- und Schularzt. Weiters bin ich als Gemeinderat seit 18 Jahren im Dienste der Leopoldsdorfer Bevölkerung tätig, davon 16 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat (seit Juni 2007 für Gesundheit und Sport).

gGR Fritz Blasnek
Umwelt – Wirtschaft – Energie

Die Erstellung eines Energiekonzeptes für die Gemeinde zählte schon in der letzten Periode zu meinen Aufgaben. Die Vorbereitungen dafür sind abgeschlossen, die Umsetzung steht unmittelbar bevor. Die Bereiche Umwelt und Wirtschaft zu harmonisieren betrachte ich als eine interessante Herausforderung, der ich mich gerne stelle.

Ich werde dieses Ressort mit viel Elan, aber auch mit der nötigen Sorgfalt leiten. Ich fordere alle Ausschussmitglieder auf, viel „Energie" einzubringen, damit wir ein umweltfreundliches Leopoldsdorf verwirklichen können!

Aber auch die „Wirtschaft" und die Bürger sind gefordert, ihren Teil einzubringen.

Sie erreichen mich unter goldener.Anker@aon.at bzw. Tel. 0676-5196557.

gGR Andrea Cihlar
Schule, Bildung und Kultur

Liebe Leopoldsdorfer!
Liebe Leopoldsdorferinnen!

Bürgermeister Helmut Schiessler hat mir das Ressort „Schule, Bildung und Kultur" zugewiesen. Einer der wichtigen Punkte in diesem Aufgabenbereich ist der notwendig gewordene **Schul Zu- und Umbau.** Es gab dahingehend Gespräche mit VS-Direktorin Margit Rovetti, die ihre Vorstellungen für den weiteren Schulbetrieb vorlegte. Auch haben bereits Architekten ihre Ideen zu Papier gebracht. Ich sehe jetzt meine Aufgabe darin, all diese Komponenten im Rahmen des veranschlagten Gemeindebudgets auf einen Nenner zu bringen. Hier freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit meinen GR-KollegInnen aller Fraktionen.

Weiters möchte ich das **kulturelle Veranstaltungsangebot** für Sie erweitern. Dafür sollen Fahrten zu Musicals, Theatervorstellungen, Kabaretts, Konzerten, usw. angeboten werden. Ich hoffe dabei auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahme Ihrerseits!

Den Obleuten von **Vereinen** stehe ich als Ansprechpartner für Anliegen, die auch die Gemeinde betreffen, zur Verfügung. Meine Telefonnummer: 0676/ 52 04 104, e-Mail: patcy@gmx.at

Gemeinsam mit dem Bildungswerk Wien - Umgebung und deren Vorsitzender Ernst Gabi sollen weitere interessante Themen mit Ihnen diskutiert werden. Hiefür werden stets Vortragende gesucht. Eine Einladung an Sie, sich dafür zu melden!

Sollten Sie Anregungen, Ideen oder Vorschläge für meine dieser Tätigkeitsbereiche haben, freue ich mich sehr, wenn Sie mit mir unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten in Verbindung treten.

Ihre gGR Andrea Cihlar

gGR Senatsrat Ernst Graf
Kommunale Angelegenheiten

Geburtsjahr 1955 in Wien, ich wohne seit nunmehr 16 Jahren in Leopoldsdorf, in der sogenannten AURA-Siedlung. Ich habe 1970 als Lehrling bei der Stadt Wien begonnen und im zweiten Bildungsweg im Jahre 1981 die Matura absolviert. Von 1990 bis 1994 Büroleiter und persönlicher Sekretär von Bürgermeister Dr. Helmut Zilk, dann ein Jahr Büroleiter bei Bürgermeister Dr. Michael Häupl. Seit November 1995 Leiter des Büros für Sofortmaßnahmen und Krisenmanagement der Magistratsdirektion der Stadt Wien.

Vom Mai 2000 bis Dezember 2003 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Leopoldsdorf, von Juli 2005 bis Jänner 2007 gGR für Soziale Angelegenheiten und Familie.

In der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2007 wurde ich zum gGR bestellt, mit Schreiben

vom 12. Juni 2007 hat mir der Herr Bürgermeister den Geschäftsbereich für Kommunale Angelegenheiten zugewiesen. Die Kernpunkte dieses Ressorts sind: die Erhaltung der gesamten Infrastruktur der Gemeinde, die baulichen Agenden der gemeindeeigenen Objekte, der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sowie die Kontrolle der Energieträger (Wasser, Strom, Gas).

Die Marktgemeinde Leopoldsdorf ist in den vergangenen 15 Jahren überdurchschnittlich gewachsen, so beispielsweise von 1990 bis 2000 um 31,4 % also fast um ein Drittel. Durch die Umsetzung einiger Bauvorhaben in den vergangenen Jahren hat der Zuzug in die Gemeinde unvermindert angehalten. So erfreulich es ist, dass immer mehr Menschen unsere Gemeinde für lebenswert halten und sich bei uns ansiedeln, ist es aber auch notwendig die Infrastruktur der Gemeinde an diese Entwicklung anzupassen.

Meine Hauptaufgabe wird es daher sein, entsprechende Projekte für die Kindergartenerweiterung und den Hortumbau, für den Ausbau der Volksschule sowie die Errichtung des Sicherheitszentrums eventuell gekoppelt mit einer Mehrzweckhalle aufzubereiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Mein sehr ehrgeiziges Ziel ist es, dies alles innerhalb der laufenden Legislaturperiode, also bis spätestens 2010, umzusetzen.

Die Flächenwidmung sehe ich als Steuerungsinstrument für die weitere Entwicklung der Marktgemeinde. Durch die rege Bautätigkeit in den vergangenen 15 Jahren - speziell im Bereich des Wohnbaus - müssen wir bei Widmungsfragen sehr behutsam vorgehen. Gemeinsam mit einem Raumplaner werde ich ein mittel- und langfristiges Flächenwidmungskonzept ausarbeiten, wo die Schwerpunkte der weiteren Entwicklung der Markgemeinde erkennbar sind.

Ich freue mich jedenfalls auf die großen Herausforderungen in diesem sehr umfangreichen Geschäftsbereich und kann Ihnen versprechen, dass ich meine ganze Arbeitskraft in die Umsetzung der mir gesteckten Ziele setzen werde. Sollten Sie fragen dazu haben, können Sie mich jederzeit über das Gemeindeamt Tel. 42436 oder über die e-Mail Adresse: post@leopoldsdorf.gv.at erreichen.

Ich wünsche Ihnen liebe LeopoldsdorferInnen und Ihren Familien jedenfalls einen schönen Sommer.

Ihr Ernst Graf
gGR für Kommunale Angelegenheiten

gGR Mag. Werner Scharf
Verkehr, Planung und Entwicklung

geboren am 11.09.1960

Gemeindefunktion:
Geschäftsführender Gemeinderat für „Verkehr, Planung und Entwicklung"

e-Mail: w.scharf@aon.at

Beruf: Sportkoordinator

zur Person:
glücklich verheiratet mit Andrea, 2 Kinder, Steffi (geb. 1988) und Henrik (geb. 1997), von meiner Geburt bis Mitte der 80er in den Sommermonaten, seit nunmehr 20 Jahren ganzjährig in Leopoldsdorf wohnhaft, meine Hobbys sind meine Familie, Sport betreiben und die Wiener Austria (seit 2005 Kuratoriumsmitglied)

Ausbildung:
Abgeschlossenes Studium der Mathematik und Geometrie an der Technischen Universität Wien

beruflicher Werdegang:
10 Jahre tätig als Lehrer an AHS und als Lehreraus- und Weiterbildner, einige Jahre Taxiunternehmer, mehrere Jahre selbständige Tätigkeit in den USA, nach meiner Rückkehr Babykarenz für unseren Sohn Henrik, anschließend Univ. Lektor an der Technischen Universität Wien und Betreuungslehrer, seit 2006 Sportkoordinator

Liebe LeopoldsdorferInnen!

Unser Bürgermeister Helmut Schiessler hat mich mit der Leitung des Bereiches „Verkehr, Planung und Entwicklung" beauftragt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken und unter Einbeziehung meiner vielfältigen nationalen und internationalen Berufserfahrung sofort mit der Arbeit für unsere Gemeinde beginnen. Nach Konstituierung der Ausschüsse (unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung am 5. Juli) werde ich dem Verkehrsausschuss ein „Verkehrs – Maßnahmenpaket" vorlegen.

Dieses Konzept soll unter Berücksichtigung der besten Ideen allen bekannten und lange bestehenden Anforderungen gerecht werden. Selbstverständlich werden nun endlich auch die Forderungen jener 400 LeopoldsdorferInnen erfüllt werden, die bereits 2005 für eine verkehrstechnische Lösung im Siedlungsgebiet Friedhof – Stierofen eine entsprechende Resolution an die Gemeinde unterschrieben haben.

Nach der Behandlung des „Verkehrs – Maßnahmenpaketes" im Ausschuss wird dieses in der dem 5. Juli folgenden Gemeinderatssitzung zur Abstimmung gebracht werden. Ich hoffe auf ein deutliches Signal aller im Gemeinderat vertretenen Parteien in Form einer breiten Zustimmung. Die Umsetzung wird dann in diesem

Herbst erfolgen und die lang ersehnte Entlastung bringen. Mir ist die Brisanz des Themas voll bewusst, und ich weiß auch aus vielen e-Mails und persönlichen Gesprächen, dass für sehr viele LeopoldsdorferInnen jeder weitere Tag des Zuwartens eigentlich nicht mehr zumutbar ist. Leider kann ich die Zeit nicht zurückdrehen. Ich werde es jedoch mit meinem Einsatz und meiner Arbeit zu verhindern wissen, dass es auch nur die geringste weitere Verzögerung bei der Umsetzung des „Verkehrs – Maßnahmenpaketes" geben wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Mag. Werner Scharf
gGR Verkehr, Planung und Entwicklung

gGR Mag. Inge Unterbrunner
Soziale Angelegenheiten & Familie

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer!

Ich freue mich, dass ich nach etwas mehr als zwei Jahren Unterbrechung wieder im Gemeindevorstand für Sie tätig sein kann.

Bürgermeister Helmut Schiessler hat mir wieder das Ressort Soziale Angelegenheiten und Familie zugewiesen, für das ich in den Jahren 1995 bis 2005 bereits verantwortlich war. In dieser Zeit haben wir die Kinderbetreuungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde vervielfacht und die Öffnungszeiten bedarfsgerecht erweitert. Der kontinuierliche Ausbau der Kinderbetreuung, die Sicherung der Standards und die Anpassung an neue gesetzliche Bestimmungen (seit 2006 gibt es ein ganz neues NÖ Kindergartengesetz und mit 2008 stehen wesentliche strukturelle Änderungen des Kinderbetreuungsgeldes bevor) ist eines meiner Hauptanliegen bis 2010.

Die Fortführung des Sozialen Wohnbaus in Leopoldsdorf ist mir ebenfalls ein großes Anliegen. Mit dem Baubeginn des 4. Genossenschaftsbaus in der Maria Lanzendorferstraße kommt das größte Wohnbauprojekt der Gemeinde der letzten Jahre zum Abschluss: neue leistbare Wohnungen für unsere BürgerInnen statt der alten Substandardwohnungen im Ortsteil ZIAG. Aber damit ist der Bedarf vor allem für unsere jungen LeopoldsdorferInnen noch nicht gedeckt. Wir werden weitere Möglichkeiten suchen und uns um Landesförderungen bemühen, damit auch die heranwachsenden Kinder in Leopoldsdorf eine günstige Wohnung finden können.

Günstig, seniorengerecht und wenn erforderlich betreut sollen auch Leopoldsdorfer Senioren in ihrer Gemeinde wohnen können. Das Projekt „Betreutes Seniorenwohnen" ist Dank meines Vorstandskollegen Ernst Graf schon auf Schiene, es sind nur noch einige Abstimmungen mit anderen Projekten wie z.B. Umbau Volksschule vorzunehmen.

In mein Ressort fallen auch die Kinder- und Jugendspielplätze, was mich sehr freut, denn ausreichend Platz und Bewegungsmöglichkeit für unsere Kids sind sehr wichtig. Aber nicht nur der Ausbau sondern auch die Pflege und Erhaltung der bestehenden Anlagen müssen gewährleistet sein. In diesem Zusammenhang ist auch auf das gedeihliche Miteinander der Jugend und der älteren Generation zu achten.

Natürlich wird auch das „normale" Programm für unsere Familien und Senioren nicht zu kurz kommen wie z.B. Seniorenurlaub, Muttertagsfahrt oder Schülerfreifahrt in den Ferien, Fahrtendienst usw. Für unsere Weihnachtsfeier, die bis jetzt immer im Gasthaus Karl-Wirt stattgefunden hat, werden wir noch 2007 eine Lösung finden.

Ab September werde ich Ihnen auch wieder in einer monatlichen Sprechstunde zur Verfügung stehen. Grundsätzlich können Sie aber Anfragen und Anliegen an mich auch bei Frau Mehlmauer am Gemeindeamt hinterlegen.

Ihre gGR
Mag. Inge Unterbrunner
inge.unterbrunner@aon.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Leopoldsdorf,
vertreten durch Bürgermeister Helmut Schiessler.
Anschrift: 2333 Leopoldsdorf, Gemeindeamt.

Produktion: Martin Weichselberger

Ihre Gemeinde ONLINE

web: www.leopoldsdorf.gv.at
eMail: post@leopoldsdorf.gv.at

GR Wilhelm Anderle

Persönliche Daten:
Prok. Wilhelm Anderle, geboren am 7. Juni 1954 in Wien

verheiratet, drei Kinder, seit 40 Jahre begeisterter Leopoldsdorfer

Ausbildung und Beruf:
HAK-Matura, Bankenakademie, 13 Jahre im Revisionsverband der Volksbanken als vom OLG bestellter Revisor für Banken und Warengenossenschaften,

seit 1991 in der Gärtnerbank für Kreditfinanzierung zuständig.

Politische Tätigkeit:
Seit 1990 im Gemeinderat von Leopoldsdorf und somit 18 Jahre im Dienste der GemeindebürgerInnen

Tätigkeiten innerh. dieser Zeit:
Obmann vom Schul- u. Kulturausschuss, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Ortsleiter für Zivilschutz

Derzeitige Tätigkeit:
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Zielsetzung hierfür:
Neben der in § 82 der NÖ Gemeindeordnung vorgegebenen Prüfungstätigkeit (u.a. hinsichtlich einer sparsamen wirtschaftlichen und gesetzmäßigen Gebarung der Marktgemeinde) wird vor allem ein verstärktes Augenmerk auf Einsparungsmaßnahmen zum Wohle der BürgerInnen von Leopoldsdorf gerichtet werden.

Lebensmotto:

Man sollte die Welt so nehmen wie sie ist, aber nicht so lassen.

GR Michael Burdis

geboren am 28.02.1982

Beruf: Angestellter
Hobbys: Sport (Schwimmen, Tauchen); Kultur

Meine Anliegen:
Sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Lernmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sowie Verbesserung des Problembewusstseins für Sicherheitsfragen.

Zur Erreichung dieser Ziele setze ich mich für die Gründung einer Einsatzstelle der Österreichischen Wasser-Rettung bei uns in Leopoldsdorf ein. So werden Kinder, aber auch Erwachsene, zu einem größeren Sicherheitsbewusstsein hingeführt. Die Bewegung im Wasser ist eine der gesündesten aller Sportmöglichkeiten.

Somit kommen wir schon zu einem weiteren meiner Anliegen: Sport und Gesundheit.

Nicht zuletzt Dank meines familiären Hintergrundes ist es mir ein Anliegen im Ausschuss für Gesundheit und Sport für die Menschen von Leopoldsdorf tätig zu sein.

GR Manfred Csencsics

Kontakt:
0664/224 16 18
eMail: m-c-m@aon.at

zur Person:
geboren 1961 in Wien,

verheiratet,
2 Kinder
(Alexander, geb. 1984 und Carolina, geb. 1998)

seit meiner Jugend in Leopoldsdorf

1984 aufgrund der Geburt meines Sohnes ein Grundstück angekauft und zu bauen begonnen.

Ausbildung:
1977: Lehre als Elektrotechniker in Wien in einem Mittelbetrieb wo ich seither beschäftigt bin

politischer Werdegang:
seit 1993 arbeitete ich aktiv in der SPÖ Leopoldsdorf mit,
1995 zum Gemeinderat gewählt
Ausschüsse:
Schule und Kultur, Bau

derzeit bin ich in folgenden Ausschüssen tätig:
Bau, Gesundheit und Zivilschutzbeauftragter

politische Motivation:
allen unseren Mitbürgern soll man die gleichen Chancen einräumen und sie nicht an der Nase herumführen

GR Manfred Czujan

geboren am 16.3.1975,
Beruf: IT Systemarchitekt

Als Jung-Leopoldsdorfer habe ich diesen schönen Ort erst vor kurzem für mich entdeckt. Um diese Lebensqualität für alle zu erhalten und zukünftige Herausforderungen bestmöglich zu meistern, will ich meinen Beitrag dafür leisten. Meine Kreativität und Begeisterung für Problemlösungen aller Art konnte ich bisher in meinem Beruf schon oft erfolgreich einbringen und will dies im Bereich „Umwelt – Wirtschaft – Energie" und im Ausschuss für Soziales jetzt auch in meiner neuen Heimatgemeinde tun.
Durch unsere bevorstehende Teilnahme am „Regionalentwicklungsverein Auland Carnuntum" können wir eine Vorzeigeregion im Bereich autarker und nachhältiger Energieversorgung näher kennen lernen und mit Sicherheit viele Ressourcen für unsere Gemeinde „anzapfen". Auch hier möchte ich mein Wissen, das ich in den letzten Jahren erworben habe für die Gemeinde einbringen und mithelfen, uns ein bisschen mehr auf eigene Energiefüsse zu stellen. Vor allen Sachfragen liegt mir aber das persönliche Klima in der Politik und in der Bevölkerung am meisten am Herzen und ich werde daher alles mir Mögliche tun, um eine positive und zielorientierte Gesprächsbasis in der Gemeindevertretung zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen einen freudvollen und erholsamen Sommer
Ihr GR Manfred Czujan

GR Christian Herbeck

Nachdem es mich und meine Familie aus Wien kommend 1998 durch den für uns überraschenden Kauf eines Reihenhauses nach Leopoldsdorf verschlagen hat, leben wir seit 6 Jahren in der „Wohnen am Teich" – Siedlung. Auch meine Frau und meine 13-jährige Tochter sind inzwischen begeisterte Leopoldsdorferinnen geworden. Ich bin Tischlermeister und betreibe ein Büro für Objekt- und Innenarchitektur im eigenen Haus. Da nun sowohl mein Lebens- als auch mein Arbeitsmittelpunkt in dieser Gemeinde liegen, ist mir die Umsetzung und Schaffung von Zukunftsvisionen für unser Leopoldsdorf ein großes Anliegen.

Zentral an Wien angebunden können wir in Leopoldsdorf wohnen und tolle Freizeitangebote nutzen. Trotzdem sollte es unsere Vision sein, neben der Schaffung von Büro- und Arbeitswelten einen kontrollierten Bebauungsplan in Leopoldsdorf umzusetzen, um für die Zukunft einen qualitativ hochwertigen dörflichen Charakter zu bewahren.

Wie wird Leopoldsdorf in 10, 20 oder 30 Jahren sein? Ich bin überzeugt, dass die Umsetzung der Visionen nur gelingen kann, wenn wir unser Leopoldsdorf an einem Strang alle gemeinsam in die gleiche Richtung ziehen. Es geht um unsere Gemeinde, nicht um Parteipolitik.

GR Gerhard Horvath

Geboren 12.2.52 in Wien, wohnhaft in Leopoldsdorf seit 1973. Seit 1977 verheiratet mit Edeltraud Horvath, geb. Kölbl , bin ich Vater von 2 Töchtern - Michaela (28) und Doris (25).

Ich bin Angestellter der Wiener Linien, wo sich mein Aufgabenbereich über die Entwicklung von Verkehrsprojekten auf das unternehmensinterne Controlling erstreckt.

Politisch tätig bin ich in Leopoldsdorf seit 1989 und war damals für eine Periode Gemeinderat. Nach einer Unterbrechung aus beruflichen Gründen habe ich mich wieder entschlossen, für den Gemeinderat zu kandidieren.
Als Vertreter der „Grünen" habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, besonderes Augenmerk auf die Belange der Umwelt zu richten.

Dies glaube ich am Besten dadurch zu erreichen, ausgesuchte Schwerpunkte gezielt und projektbezogen zu behandeln.

Als konkrete Beispiele möchte ich das Projekt „Petersbach" - die Renaturierung des Baches in seiner gesamten Länge inklusive Rad- und Wanderwege das Verkehrskonzept für Leopoldsdorf - hier kommt mir meine berufliche Erfahrung und meine Kontakte zu den Verkehrsträgern zu Gute und mein Engagement in Belangen der Raumplanung (hier werden die Weichen für zukünftige Entwicklungen gestellt) nennen.

Selbstverständlich erachte ich es auch als meine Pflicht, aktuelle Aufgaben, die sich aus dem Tagesbetrieb einer Gemeinde ergeben, nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. So habe ich beispielsweise das

Projekt „Volksschule" zur Entscheidung vorbereitet.

Nicht verschweigen möchte ich, dass mir das Engagement für unsere Gemeinde selbst Freude bereitet, die Tätigkeit birgt die Chance, durch persönlichen Einsatz Projekte rasch voranzubringen und die Leopoldsdorfer besser kennen zu lernen. Dies alles, so habe ich gelernt, ist am Besten im Klima der Zusammenarbeit zu erreichen, wofür mein besonderer Wunsch an die Kollegen vom Gemeinderat geht. Ich glaube, dass das politische Klima in Leopoldsdorf jetzt wieder konstruktives Arbeiten zulässt - die Zeichen lassen mich optimistisch sein.

Gerhard Horvath
die „GRÜNEN" Leopoldsdorf

GR Reinhard Kosa

geboren in Wien-Favoriten
08.03.1964

Wohnort: seit dem Jahr 2000 in Leopoldsdorf in der Siedlung „Wohnen am Teich"

Familienstand:
Verheiratet und 2 Kinder

Beruf: Werkmeister in Maschinenbau, Beamter der Gemeinde Wien; Fachkundiger Laienrichter beim Arbeits- u. Sozialgericht von 2005-2010

Seit 1984 Aktives Mitglied der SPÖ und seit 2005 Gemeinderat in Leopoldsdorf, Ausschussressorts für Schule und Kultur, soziale Angelegenheiten und für Gesundheit und Sport Klubsprecher SPÖ

Hobbies: Mit meiner Familie soviel Zeit wie möglich zu verbringen ... sowie Sport- Triathlon (Laufen, Radfahren, Schwimmen), Skifahren, Eislaufen, Kegeln und natürlich Fussball (AUSTRIA WIEN)

Essen: Mein Lieblingsgericht ist Spaghetti und Salate

Getränk: Apfelsaft gespritzt

Ziel als Gemeinderat:
In Leopoldsdorf etwas bewegen und für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten speziell für die Kinder und Jugend in unserer Gemeinde.

GR Mag. Thomas Malloth

Als Spezialist für Stadt- und Dorfentwicklung sehe ich meine Hauptaufgabenstellung für die nächsten Jahre darin, die Entwicklung unseres Ortes in Entsprechung eines klar definierten Masterplanes voran zu treiben. Ein Kernziel muss es sein, eine klare eigene Identität gegenüber Wien zu entwickeln.

Besonders freut es mich, dass ich im Ausschuss für Gesundheit und Sport mitarbeiten darf.

Meinen Schwerpunkt sehe ich hier in der Schaffung von Angeboten & Einrichtungen, die vorbeugend gesundheitsfördernd wirken. Dies kann etwa die Schaffung eines Sport- und Freizeitzentrums, die Einrichtung von Walking-, Lauf- und Radwegen wie auch die Schaffung von Plätzen zum Entspannen sein.

GR Margit Novotny

geboren: 11.11.1975 in Wien
wohnhaft:
2333 Leopoldsdorf, Schulgasse 8

Beruf: Kindergarten- und Hortpädagogin

Ausbildung:
VS Leopoldsdorf,
HS Lanzendorf
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Wien 7
Abschluss mit Matura 1994

1994-1995 Neulandschule als Hortpädagogin
seit September 1995 als Pädagogin bei der Marktgemeinde Leopoldsdorf im Gemeindehort beschäftigt.

Seit Herbst 2006 politisch tätig und wurde durch die Wahl im Mai 2007 in den Gemeinderat berufen.

Meine Motivation ist, das Leben in meiner Wohnsitzgemeinde aktiv mitzugestalten und mich für fundierte Betreuung und Freizeitangebote unserer Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

GR RegR Heinrich Ortner

Jahrgang 1954, seit 2001 in Leopoldsdorf wohnhaft, verheiratet, eine 16jährige Tochter

Ich bin seit ca. 2 Jahren im Gemeinderat tätig, davon ca. 1 ½ Jahre als für Finanzen und Wirtschaft zuständiger geschäftsführender Gemeinderat und ca. vier Monate als Bürgermeister. Auch für die kommende Funktionsperiode verspreche ich, all mein Wissen und meine Erfahrung zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürger einzusetzen. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass mit dem Gemeindebudget wirtschaftlich und zweckmäßig, vor allem aber sparsam umgegangen wird.

GR Karl Pöll

geboren 28.04.1949
in Gr. Göttfritz

verheiratet, 1 Sohn,
seit Juli 1949 in Leopoldsdorf

Beruf:
KFZ-Mechaniker

Von 1975 bis 2004 aktiver Funktionär beim ARBÖ, davon 1985-2000 Obmann des OK Leopoldsdorf.

1986 wurde ich vom damaligen Bgm. Binder in den Gemeinderat berufen und war seither im Prüfungsausschuss, Bauausschuss und im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten tätig.

Mein Streben war immer aktiv am Gemeindegeschehen mit zu wirken, um für die Leopoldsdorfer Bevölkerung da zu sein.

GR Herbert Porstendörfer

geboren: 25.02.1958 in Wien

wohnhaft: seit 2000 in der Himbergerstraße 19

Erreichbar:
porstendoerfer@aon.at
Tel.: + 43 699 1766 22 55

Familie: verheiratet, 2 Söhne (25 und 24) und 1 Tochter (14)

Hobby: Sport jeglicher Art

Beschäftigt: seit 1980 bei Austrian Airlines
Tätigkeit: Facility Managment - Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit und Umwelt

Stärken:
Organisation, Kommunikation

Schwächen:
allen helfen zu wollen

Aufgaben Gemeinderat:
Prüfungsausschuss, Verkehr, Soziales, Umwelt

Als so genannter „Stadtflüchtling" liegt mir die Wohnqualität besonders am Herzen.

Dies bewog mich auch 2004 der SPÖ Ortgruppe Leopoldsdorf beizutreten. Meiner Meinung nach kann nur etwas bewegt werden, wenn man auch selbst was dazu beiträgt.

Als typischer „Vereinsmeier" übe ich Tätigkeiten bei den Kinderfreunden aus und bin im Vorstand eines Fußballklubs sowie im Tennis-Jugendverein Leopoldsdorf.

Da ich in meinem Unternehmen seit 27 Jahren in den verschiedensten Bereichen sehr viel Erfahrung sammeln konnte, werde ich in den mir zugeteilten zukünftigen Aufgaben einiges einbringen können.

Im Besonderen lege ich Augenmerk auf das Verkehrskonzept sowie Umwelt-Angelegenheiten. Da ich sehr viel mit Rad oder mit meiner Hündin zu Fuß in Leopoldsdorf unterwegs bin, fällt mir da schon einiges auf, was zu verbessern wäre.

Mein soziales Engagement für die Jugend und unsere Senioren werde ich auch weiterhin fortsetzen.

Mein Motto
(gleichfalls für Familie, Vereine, Partei und Gemeinde):

Nicht Nebeneinander, schon gar nicht Gegeneinander sondern immer Miteinander,
nur dann sind wir stark und können dadurch auch etwas Bewegen!

In diesem Sinne freue ich mich auf meine zukünftigen Aufgaben.

Liebe Grüße
Herbert Porstendörfer

GR KR Robert Riemer

Geboren am 19.12.1961 in Hollabrunn

Verheiratet, zwei Kinder

Seit 1981 selbständig

Geschäftsführer der Fa. EGRI Handelsges.m.b.H.
sowie der
Fa. Hausfrost Handelsges.m.b.H.
Feinkostproduktion

Ich würde gerne die Zukunft von Leopoldsdorf, sowohl im privaten als auch in wirtschaftlichen Bereichen, positiv mitgestalten. Deshalb werde ich im Prüfungsausschuss, Kommunalausschuss sowie im Ausschuss für Gesundheit und Sport für Sie mein Bestes geben.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen bedanken, die uns ihr Vertrauen bei der Wahl am 6.5.2007 geschenkt haben und sehe es als einen verantwortungsvollen Auftrag.

GR Mag. Helmut Syrch

Vielen herzlichen Dank, liebe LeopoldsdorferInnen, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl.

Ich bin seit 2000 im Gemeinderat tätig und konnte in den letzten 7 Jahren mehrere Gemeindeprojekte (Nachtautobus, Skaterpark, Behindertenparkplatz, …) positiv mitgestalten. Daher freue ich mich, dass ich auch in Zukunft im Gemeinderat als parteiunabhängiger Vertreter der Bürgerliste Leopoldsdorf mit allen anderen Fraktionen zusammenarbeiten darf!

In den nächsten Jahren möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch die Kinder und Jugendlichen eine starke Stimme im Gemeinderat haben und wichtige Projekte (Schulzubau, Verkehrskonzept, …) endlich umgesetzt werden! Sehr gerne stehe ich Ihnen für Fragen und Anliegen jederzeit persönlich zur Verfügung!

Tel. 0676/478 60 88 oder email: helmut.syrch@leopoldsdorf.at

GR Mag. Helmut Syrch
Bürgerliste Leopoldsdorf

GR Mag. Karin Wurzer

geboren am 21.11.1965 in Wien

Beruf:
AHS-Lehrerin

Familie:
ein Sohn, 20

Meine Geschichte mit und in Leopoldsdorf begann im Jahre 2000 mit dem Kauf eines Grundstücks und der Errichtung eines Hauses, bei dessen Fertigstellung ich mein heimwerkerisches Talent voll ausleben konnte.

Seit 2005 gehöre ich unserem Gemeinderat an und bin inzwischen mit vielen Vertretern der Gemeinde gut bekannt und den zur Umsetzung anstehenden Themen vertraut.

Ich werde in Zukunft dem Ausschuss Schule, Bildung und Kultur sowie dem Ausschuss Soziale Angelegenheiten und Familie angehören. Ich freue mich auf die Arbeit und hoffe, dass sie in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung erfolgt.

Für das wichtigste Projekt halte ich den Schulzu- und umbau, der meiner Meinung nach so großzügig angelegt sein sollte, dass er auch dem gesamten Hort Platz bieten kann.

Die Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen ist mir sehr wichtig. Als Englischlehrerin liegt mir die Sprachkompetenz der Jugend sehr am Herzen, als Legastheniebetreuerin weiß ich um die Sorgen der Familien von lese- und rechtschreibschwachen Kindern und als Religionspädagogin versuche ich, Kindern christliche Werte zu vermitteln.

Ich bin sicher, dass meine berufliche Erfahrung auch meiner Gemeindearbeit, und damit Ihnen, zugute kommt.

Verstorbene

2006
Aigner Alfrida
Antl Franz
Antl Josefa
Apfelbeck Helga
Beranek Franz
Bures Herta
Denk Maria
Ferlitsch Alexius
Gdowski Hermine
Geher Herbert
Gratzer Rosina
Hassler Franz
Hausladen Josef
Hörner Eva
Hrad Olga
Kocian Leopold
Kotrba Kurt
Krönauer Gretl
Kubes Hilde
Kukacka Josef
Ladstätter Walter
Molnar Anna
Pavel Josef
Rosner Albert
Schaumüller Harald
Schneeberg Edith
Skalicky Margarete
Trettensteiner Alfred
Trümmel Ottilie
Urda Gabriella
Wagner Erich
Waldrich Franz
Weger Charlotte
Weichselberger Gottfried
Welt Erich
Würzburger Albertina

2007
Balics Veronika
Gross Helmut
Heinz Erich
Herr Alfred
Kudrna Maria
Kulovics Erich
Medwed Franz
Perner Karl Peter
Reitermaier Irmtraut
Remler Michael
Schlögl Theresia

Geburten

2006
Ailec Nadine
Bedir Metin
Bleier Oliver
Březina Lisa
Celik Esmanur
Çeper Meltem
Chaloupka Luca
Clanek Jolina
Clanek Nevio
Clanek Livia
Frauneder Lukas
Halefoglu Elif
Haselmayer Sarah
Jovanović Anđelo
Lachocki Lea
Landerl Julia
Langheinrich Mia
Londer Nina
Mikl Lisa
Palese Anna
Perner Fabian
Petrić Maria
Pilß Lena
Sattler Fabio
Seyrl Elisa
Tosun Koray
Widerna Alessandro
Wolf Stefan

2007
Alami Yassir
Aurohom Gabriel
Erdogan Arda
Feiler Rebekka
Grossmann Paulina
Kaiser Elias
Minař Stefanie
Mohammad Daniel
Oplustil Isabelle
Piegler Kristina
Plank Mario
Pospischil Manuel
Prinz Isabella
Prötsch Alexander
Sageder Manuel
Stojković Marcello
Thüringer Lukas

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juli

14. 7. Opernfestspiele St. Margarethen
21.7. Spielefest (Festwiese), Kinderfreunde
----- Das Leopoldsdorfer Hauptstraßenfest FINDET HEUER NICHT STATT

August

3./4.8. Sommercup, SCL
4.8. Spielefest (Ersatztermin), Kinderfreunde
8.8. Familienausflug, Kinderfreunde
11.8. Seefestspiele Mörbisch
11.8. Sommerfest, Bürgerliste Leopoldsdorf Aktiv
24./25.8. Feuerwehrfest

September

1.9. 2. große Breakpoint-Party (Tennisanlage), Verein Breakpoint
14.9. Bärenfest, Die Dicken Bären
15.9. gemütlicher Nachmittag, Siedlerverein
16.9. Wandertag, LTV
16.9. Erntedankfest, Pfarre
22.9. Oktoberfest, SCL
26.9. Herbstausflug zum Uhudler, Pensionisten

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mittwoch	11.	Juli 2007
Donnerstag	12.	Juli 2007
Mittwoch	8.	August 2007
Donnerstag	9.	August 2007
Mittwoch	5.	September 2007
Donnerstag	6.	September 2007

Gelber Sack

Donnerstag	26.	Juli 2007
Donnerstag	23.	August 2007
Donnerstag	20.	September 2007

Papier

Montag	6.	August 2007
Montag	1.	Oktober 2007

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Donnerstag	12.	Juli 2007
Donnerstag	19.	Juli 2007
Donnerstag	26.	Juli 2007
Donnerstag	2.	August 2007
Donnerstag	9.	August 2007
Donnerstag	16.	August 2007
Donnerstag	23.	August 2007
Donnerstag	30.	August 2007
Donnerstag	6.	September 2007
Donnerstag	13.	September 2007
Donnerstag	20.	September 2007
Donnerstag	27.	September 2007

Bitte die Tonnen (Säcke) bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Bag

Dienstag	24.	Juli 2007
Dienstag	28.	August 2007
Dienstag	25.	September 2007

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen.
Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzenturm

Hennersdorferstr. 32 (Bauhof Marktgemeinde)
Öffnungszeiten: Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Samstag: 08 bis 12 Uhr

Diskussionskreis Wiener Becken

DISKUSSIONSKREIS WIENER BECKEN

DIE ENTSTEHUNG

Frau OSR Elfriede Dolezal, Leopoldsdorfs Bildungswerkleiterin, hat die Idee Herrn Dr. Günther Hoppenbergers, Logotherapeut in Maria Lanzendorf, aufgegriffen und den „Diskussionskreis Wiener Becken" im Februar 2005 ins Leben gerufen.

DIE IDEE

Gemütlich Schmausen, interessantes Hören, g´scheites Reden = gute Unterhaltung

DIE ORGANISATION

Eingeladen sind interessierte Mitbürger, die gerne mitreden wollen, sowie Menschen, die gerne über ihr Spezialgebiet reden und einen ca. 20 min. Vortrag zu ihrem Thema halten wollen, um damit das Interesse anderer Mitbürger zu wecken.

DIE ZIELE

1. Mitbürgern unterschiedliche Schwerpunktinteressen zur Diskussion anzubieten, bzw. nahe zu bringen.
2. Das Interesse an Themen, die nicht zum eigenen Interessensgebiet zählen, zu wecken.
3. Das Gesamtkonzept soll nicht zuletzt dem Aufleuchten und Hervortreten der „Civil Society" der Region dienen.

DISKUSSIONSKREIS WIENER BECKEN

Treffpunkt interessierter Menschen
Restaurant Goldener Anker, Leopoldsd., Hauptstr. 11

NÄCHSTER DISKUSSIONSABEND

„Diskussionskreis Wiener Becken" NR. 23
Donnerstag, 19. Juli 2007,
Beginn 20.00 Uhr
Titel: „Die Unentbehrlichkeit des Computers in der heutigen Gesellschaft"
Referent: Ferdinand LECHNER

Frau Gabriele ERNST, Leopoldsdorferin, von Beruf Lehrerin und Erwachsenenbildnerin, ausgebildete Bibliothekarin, Fachfrau in Wirtschaft und ... (Themen-Steine usw.) wird Mitarbeiterin des Bildungs- und Heimatwerks in Leopoldsdorf

Frau OSR Elfriede Dolezal hat seit 1980 die Aufgabe der Bildungswerkleiterin Leopoldsdorf wahrgenommen und 2005 den bekannten Diskussionskreis Wiener Becken in Leopoldsdorf ins Leben gerufen. Frau Dolezal hat nach ihrer Pensionierung als Volksschulleiterin Leopoldsdorfs ihren Lebensmittelpunkt in das Marchfeld verlegt und das Ehrenamt des Bildungs- und Heimatwerks Niederösterreichs zurückgelegt. Die Leopoldsdorferin, Gabriele ERNST, Lehrerin in Wien, hat sich bereit erklärt das Ehrenamt - Bildungswerkleiterin Leopoldsdorf zu übernehmen. Frau Ernst hat viele Ideen und hofft auf reges Interesse in Leopoldsdorf. Angebote am Erwachsenenbildungssektor nimmt sie gerne entgegen.

Frau Gabi ERNST freut sich, dass es den „Diskussionskreis Wiener Becken" in Leopoldsdorf gibt und hofft dort viele Besucher kennen zu lernen und gute Kontakte für Leopoldsdorf knüpfen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Schuh
Koordination
BHW NÖ Reg. BW Wiener Becken
2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 7
Homeoffice Tel/ FAX: 02236 89 36 11
E-Mail: bhwnoe-reg.wr.becken@aon.at
www.bhwnoe.or.at/re/wrbecken

BHW NÖ

Verkehrsplanung

Bereits wenige Tage nach Amtsantritt war unser für Verkehr, Planung & Entwicklung zuständige Gemeinderat Mag. Werner Scharf gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Schiessler und gGR. Senatsrat Ernst Graf zu Gast bei seinem Wiener Amtskollegen Stadtrat DI Rudolf Schicker.

Bei allen drei von Leopoldsdorfer Seite eingebrachten Vorschlägen stehen die Chancen auf Realisierung sehr gut. Der geforderte **Radweg bis zur Radnitzkystrasse** wird bereits ab 2. Juli im Zuge der Sanierung der Himbergerstrasse errichtet werden. Da aber die Sanierung eine **Totalsperre der Himbergerstrasse** vom Kreisverkehr Rothneusiedl bis zur Rosiwalgasse notwendig macht, sind negative Auswirkungen auf den Verkehr entlang der B15 und B16 innerhalb von Leopoldsdorf zu befürchten.

Bezüglich des öffentlichen Verkehrs sollen durch Änderungen der Fahrpläne die Buslinien 266 (Dr. Richard) & 368 (Postbus) für eine **Intervallverkürzung auf 15'** sorgen. Unsere aus dem Jahr 2005 (!) stammende Forderung nach einer **Busstation an der Kreuzung Leopoldsdorferstrasse/Himbergerstrasse** wird nun ebenfalls entsprochen.

Auch beim Individualverkehr wird ab sofort gemeinsam vorgegangen. Wobei die Wiener Seite für eine Unterbindung des Durchzugsverkehrs von Norden her, und die Leopoldsdorfer Seite von Süden her, sorgen wird.

Kinderfischen

Am Sonntag, den 24. Juni fand wieder das alljährliche Leopoldsdorfer Kinderfischen statt. 9 Kinder nahmen erfolgreich an dem Wettbewerb teil und wurden für ihre Leistungen prämiert.

Seniorenurlaub

Zwei wunderschöne Urlaubswochen verbrachten einige Leopoldsdorfer Senioren dieses Jahr wieder in Puchberg am Schneeberg. Die Gemeinde sorgte für den Transfer, lud zu einem gemeinsamen Essen und leistete einen Beitrag zu den Urlaubskosten.

Sommerfest im NÖ Landeskindergarten

Das traditionelle Sommerfest im NÖ Landeskindergarten „Kinderparadies" fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Spiel, Spaß, Kreativität und Unterhaltung für Eltern und Kinder bestimmten den Nachmittag. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Gastauftritt eines Tanzpädagogen. Zu Trommelrhythmen aus dem Senegal waren alle, die Lust hatten, zum Tanzen eingeladen.

Sanfte Mobilität - Gehen geht!

Der Arbeitskreis Verkehr unter der Leitung von Frau Direktor Rovetti, der ein Bestandteil des Arbeitskreises Klimabündnis ist, beschäftigt sich mit dem schulischen Mobilitätsmanagement. Vom Lebensministerium wurde ein Programm initiiert, das Bildungseinrichtungen in Österreich kostenlose Beratungsleistung zum Bereich Mobilität an der Schule anbietet. Es geht um verstärkte Nutzung klimafreundlicher Fortbewegungsmittel, Erhöhung der Verkehrssicherheit und Steigerung der Gesundheit bei Kindern. Im Arbeitskreis Verkehr, in dem Eltern, Lehrerinnen und Gemeinderäte, mitarbeiten, werden Maßnahmen erarbeitet, um den hohen Anteil an motorisierten Individualverkehr im Zuge der Bring- und Holsituation umwelt- und schülerfreundliche Alternativen entgegenzustellen. Die Grüne Meilen - Aktion der Volksschule, die im Rahmen der Mobilitätswoche im September schon seit mehreren Jahren durchgeführt wird, brachte ein Bewusstmachen, wie gesund und wichtig es ist, dass die Kinder möglichst viel zu Fuß gehen oder Wege mit dem Rad oder Scooter zurücklegen. Jeder umweltfreundlich zurückgelegte Weg wurde mit einem Punkt belohnt. Die Schüler/innen sammelten eifrig Punkte und motivierten so auch ihre Eltern, das Auto öfter einmal – wenn möglich – stehen zu lassen. Frau Pöppl war von dieser Aktion begeistert und fand auch eine Lösung einen weiten Schulweg zum Teil zu Fuß zurückzulegen. Sie initiierte Fahrgemeinschaften und brachte die Kinder zu einer sicheren Stelle, von wo sie zu Fuß ihren Schulweg fortsetzen konnten. Im Rahmen des Arbeitskreises wurde erneut im Jänner 2007 von den Eltern ein Fragebogen zum Thema Schulweg – Gefahrenstellen ausgefüllt. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die viele gute Anregungen für einen sicheren Schulweg gemacht haben.

Mütter und Kinder begutachten gemeinsam den Schulweg

Die Auswertung der Elternfragebogen ergab eine große Anzahl von Verbesserungsvorschlägen und Lob für die Aktivitäten der Gemeinde in Richtung sicherer Schulweg. Bereits zwei Drittel der Kinder legen ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Scooter zurück. Gleichzeitig wurden auch die Schüler/innen zum Schulweg befragt. Oft wissen die Kinder am besten, wo sie sich sicher fühlen oder was ihnen Angst macht. Sie bemerkten, dass sie von der Schülerlotsin, Frau Beinhofer, und dem Polizisten begeistert sind. Der Elternverein organisierte auch Holzkinderfiguren, die im Straßenverkehr auf die Schulkinder aufmerksam machen sollen. Dabei gab es noch einige Verbesserungen beim Aufstellen der Figuren, damit der Blick der Kinder nicht durch diese verstellt würde. Zum Thema Schulweg fand auch ein „Minigemeinderat" statt. Schon der erste „Minigemeinderat", bei dem es hauptsächlich um den geplanten Schulzubau ging, zeigte, dass die Schüler/innen ihre Rolle als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin sehr ernst nahmen. Viele konstruktive Vorschläge wurden eingebracht und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Ein Beitrag einer Mutter soll stellvertretend die Bemühungen der Eltern unterstreichen und zur Nachahmung animieren.

Der erste Schritt zur Selbständigkeit

Endlich ist er da: DER ERSTE SCHULTAG. In der Früh sich selbst und seine Lieben gesellschaftsfähig machen, Frühstück und Jausenbrot herrichten. Dann den Junior und sich selbst ins Auto packen und ab in die Schule und dann weiter ins Büro. Im ersten Schuljahr war das noch ganz OK, aber ab dem zweiten Schuljahr war das plötzlich „echt uncool". Er ist doch kein Baby mehr. Er will nicht mehr mit der Mama sondern alleine zur Schule, die anderen Kinder kommen ja auch allein! Man macht sich Sorgen, ob eh nichts passiert, ob er rechtzeitig ankommt, ob er überhaupt ankommt usw., aber es hilft nichts. Da müssen wir Mütter bzw. Väter durch. Der Junior will alleine zur Schule! Am Anfang fährt die Mama noch mit dem Auto hinterher, bis die Kids es bemerken. Na gut, bis jetzt ist ja nichts passiert, sie lernen sich im Straßenverkehr zu bewegen, sie machen Bewegung an der frischen Luft und sind in Gesellschaft ihrer Freunde. Sie sind alle immer angekommen - sogar rechtzeitig! Also vertrauen wir unseren Kindern und lassen sie alleine gehen.

Und plötzlich bleiben da so mir nichts dir nichts 20 Minuten über! 20 Minuten Freizeit, bevor man zur Firma muss. 20 kostbare Minuten, um sich für den Tag vorzubereiten und noch Kleinigkeiten zu erledigen.

Für die Kinder der erste Schritt zur Selbstständigkeit und für die Eltern 20 Minuten persönliche Freiheit.

sanfte Mobilität

Elisabeth Thiesz

4. Bauabschnitt Maria Lanzendorferstrasse wird begonnen!

In einigen Wochen wird der 4. Bauabschnitt in der Maria Lanzendorferstrasse von der Firma Wien-Süd begonnen.

Die Förderungsmittel wurden uns vom Land NÖ bereits im Dezember 2006 zugesagt. Die Fertigstellung dieser weiteren 21 Wohnungen soll voraussichtlich im Herbst 2008 erfolgen.

Viele LeopoldsdorferInnen haben mich bereits in meinen ersten Sprechstunden bezüglich der Wohnungsvergabe kontaktiert. Ich kann Ihnen versichern, dass bis dato niemand von den Wohnungswerbern eine fixe Zusage für eine Wohnung im 4. Bauabschnitt erhalten hat. Zu Redaktionsschluss lagen am Gemeindeamt 97 Wohnungsansuchen vor!

Ihr Bürgermeister, Helmut Schiessler

Feuerwehr zum Angreifen!

Unter diesem Motto stand der Werbetag der Feuerwehr Leopoldsdorf am 12. Mai auf der Festwiese.

Höhepunkt des Programms war die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz". Es traten zwei Gruppen zu je 9 Mitgliedern an. Bei dieser Leistungsprüfung ging es nicht um die Erreichung einer „Bestzeit", sondern vielmehr um eine exakte Leistung der Teilnehmer. Mit dem eigenen Fahrzeug und Gerät, um den Anforderungen im Einsatz mit einer gewissen Routine zu entsprechen. Der praktische Teil, dem Löschangriff mit Hochdruck und schwerem Atemschutz, wurde von der Bevölkerung gespannt beobachtet. Die Theorie umfasste eine Wissensstandkontrolle hinsichtlich Geräte, Schadstoff- und Knotenkunde, Erste Hilfe, Funkausbildung, Taktik. Als erste Feuerwehr im Abschnitt Schwechat-Land erhielten die Teilnehmer für das Bestehen dieser Prüfung das Abzeichen „Löscheinsatz" in Bronze.

Auch die Feuerwehrjugend stellte ihre Bewerbsbahn vor und erhielt für den fehlerfreien Lauf einen großen Applaus.

Weiters hatte die Bevölkerung die einmalige Gelegenheit unsere Einsatzfahrzeuge im Rahmen der Präsentation näher kennen zu lernen und das Wissen rund ums Thema Feuer beim Feuerlöschtrainer zu testen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Aus dem Pfarrleben

Am 17. und am 20. Mai waren die Kinder der 2A und 2B sehr aufgeregt, denn sie feierten mit der ganzen Pfarrgemeinde ihre **Erstkommunion**. Am 10. Juni war es dann für 29 Jugendliche soweit: Sie empfingen in einer feierlichen Messe das Sakrament der **Firmung**. Beides, Erstkommunion und Firmung, waren schöne Feste, an denen die ganze Pfarrgemeinde teilnahm.

Schon vorher, nämlich am 21. und 22. April, fand der **Flohmarkt** statt. Es gab wieder viel zu schauen und zu kaufen und außerdem war Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee! Die Pfarre dankt allen Mitarbeitern, die viele Stunden aufgewendet haben, um den Flohmarkt - wie schon vorher den **Kindergartentauschmarkt** - über die Bühne zu bringen. Die Einnahmen vom Flohmarkt werden dringend für Renovierungsarbeiten an Kirche und Pfarrhof gebraucht.

Wir freuen uns über die Flohmarktsachen, die uns zum Verkauf gebracht werden. Weil der Lagerplatz aber doch beschränkt ist, bitten wir Sie, die Sachen für den nächsten Flohmarkt erst Anfang September zu bringen! Wir danken für Ihr Verständnis!

Der **Fronleichnamsprozession**, mit einer Abordnung der Feuerwehr an der Spitze, haben sich wieder viele Leopoldsdorfer angeschlossen. Danke fürs Mitfeiern!

Zuletzt in Kürze:

- Die **Wallfahrt** nach Mariazell findet vom 16. bis 18. August statt.
- Das **Erntedankfest** feiern wir am 16. September.
- **Weitere Informationen** finden Sie unter www.pfarre-leopoldsdorf-wien.at

Blumen-Wettbewerb

Emil Bohac veranstaltet in Kooperation mit der Gemeinde Leopoldsdorf wieder einen Blumen-Wettbewerb. Machen auch Sie mit und verschönern Sie mit uns das Ortsbild in Leopoldsdorf.

Teilnehmen kann jeder Einwohner von Leopoldsdorf. Senden oder bringen Sie mir ein Foto (kann auch Digital sein) mit Ihrem Blumenschmuck (Balkon, Fenster, Vorgarten u.s.w.) und versehen es mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Oder rufen Sie mich an, ich fotografiere auch für Sie.

Aus allen Einsendungen wird eine Jury unter Mithilfe von Gärtnern und Floristen die schönsten Arrangements auswählen (Besichtigung vorbehalten) und mit Sachpreisen prämieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne sind nicht in bar ablösbar. Die Gewinner werden verständigt und zur Prämierung eingeladen.

Einsendeschluss: 30. September 2007
Einzusenden an oder abzugeben bei:
Emil Bohac, Langegasse 2 A, 2333 Leopoldsdorf
Tel. 02235 / 43833

Dieser Wettbewerb wird unterstützt von:
MR Dr. Abou-Harb, China Restaurant TAI YAN, Pizzeria Grado, Ingbert´s Blumenoase, Allianz HARANT, NÖN Schwechat-Fischamend, Raiffeisenkasse Leopoldsdorf, Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl und der Marktgemeinde Leopoldsdorf.

Mobil ohne Auto

In der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis. 22. 09. 2007 wollen wir in unserer Gemeinde mehr Lust zum Gehen und Rad fahren schaffen! Damit tragen wir alle zum Schutz des Klimas bei und verbessern unsere unmittelbare Lebensqualität.

Mobilität ist … wer ohne viel Aufwand viele Ziele erreicht! Mobilität ist mehr als Autofahren, mehr als die Möglichkeit, sich schnell von A nach B zu begeben. **Das heurige Motto lautet „autoFREIzeit".**

Die Initiative will **klimafreundliche Mobilität im Alltag** etablieren und widmet sich daher heuer unter dem Motto **„autoFREIzeit"** verstärkt dem **Einkaufs- und Freizeitverkehr** sowie der **Wiederbelebung von Ortskernen.** Vorbild für die Aktion „Gehen geht!" in der Mobilitätswoche sind die SchülerInnen der Volksschule Leopoldsdorf mit ihrer Grünen Meilen-Kampagne, die seit Jahren in der Mobiliätswoche viele Wege zur Schule, zum Einkaufen, zum Sport zu Fuß, mit dem Scooter oder mit dem Rad zurücklegen. Dokumentiert werden ihre zurückgelegten Wege (Start, Ziel, Datum, Uhrzeit). Genauso könnten die Erwachsenen vorgehen, in dem sie ihre umweltfreundlichen Wege dokumentieren und am Ende der Woche beim Gemeindeamt abgeben. 10 Personen mit den meisten Eintragungen werden in der nächsten Gemeindezeitung und auf der Homepage geehrt.

Werte BürgerInnen, lassen Sie bei kleineren Einkäufen, Besorgungen das Auto freiwillig stehen und nützen Sie andere Verkehrsformen. Gerade kurze Strecken - sowohl in der Stadt wie auch im ländlichen Raum - eignen sich für Alternativen wie zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren.

ÖBB Sommerticket Plus!

Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wer auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten will, mobil zu sein, für den gibt es wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen. Mit dem ÖBB-Sommerticket können alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro benützt werden Das Sommerticket PLUS beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, und das um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 30. Juni bis einschließlich 8. September 2007 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: Leopoldsdorfer Kinder und Schüler bis 19 Jahre können sämtliche im Bereich des Ortstarifgebietes von Leopoldsdorf verkehrende regionale bzw. VOR Linien kostenlos benützen. Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.wnb.at.

TELEFON-NUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei:	059133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	01 / 70 71 71 80
Ortsst. Himberg:	87 9 00
Notarzt:	01 / 70 144
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	01/70 771 12 od. 141
Grünes Kreuz	01 / 767 88 99
Apotheke:	44 1 29
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. Sonnenschein:	42 5 15
Hort:	42 0 66
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Poor:	01 / 699 19 60
Dr. Czerny:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 2 37 od. 73 3 66
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235 / 44 9 93, 0676 / 39 51 683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes:
Montag 14.00 – 18.00, Dienstag 08.00 – 11.00
Donnerstag 14.00 – 17.00, Freitag 08.00 – 11.00

Zahnarzt
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 23
Montag 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00,
Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 15.00 - 19.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Zahntechnischer Notdienst
Gerhard Steinbach, Eschengasse 3
02235 / 43 633 oder 0664 / 220 5335

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Mo bis Fr 09.00 – 11.00 und 17.00 – 19.00
Samstag 10.00 – 12.00
Telefon: 02235 / 44 2 00

Radtour Liesing-Petersbach, 16. Juni 2007

Am Samstag, den 16. Juni 2007 fanden sich bei wunderschönstem Sommerwetter im Auftrag des Petersbach-Wasserverbandes **(Obmann: Bgm Kronister) Vertreter der Gemeinden entlang des Petersbaches sowie die zuständigen VertreterInnen der Wiener MA 45-Wasserbau** zu einer gemeinsamen Radtour entlang von Liesing und Petersbach ein.

Das Ziel dieser Tour war es, auf lustbetonte Art gemeinsam, über Gemeindegrenzen hinweg, mit dem Fahrrad die Möglichkeiten zu erfahren, die sich aus dem Projekt „Naturnaher Rückbau entlang des gesamten Verlaufs des Petersbaches" für die Anrainergemeinden ergeben.

Gerhard Horvath, Obmann des Vereins Lebensraum Südheide und GR in Leopoldsdorf, war der Organisator der Radtour. Das Hauptziel des Vereins Lebensraum Südheide ist das Bemühen um die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in der Region Südheide, das ist das Gebiet zwischen Thermenlinie und Donau, etwa von Vösendorf bis Fischamend. Bei der Radtour wurden bereits durchgeführte Rückbaumaßnahmen entlang von Liesing und Petersbach besichtigt und allfällige Schwierigkeiten direkt vor Ort diskutiert. Fachlich unterstützt wurde diese Exkursion besonders von Fr. Dr. Ulrike Goldschmid (Wien, MA 45 Wasserbau) und DI Peter Pinka (Firma ezb).

Besondere Höhepunkte waren die bereits erkennbaren Verbesserungen an der Liesing – hier sind in der Klederinger Schleife schon respektable Fischbestände (z.B. Eiteln) zurückgekehrt. Badende und spielende Kinder wären bis vor wenigen Jahren in der Liesing unvorstellbar gewesen – nach dem gelungenen Rückbau jedoch wird das schon als normal empfunden! In weiterer Folge wurden die sich ergebenden Möglichkeiten im Bereich Petersbach vor Ort begutachtet. Es wurde festgestellt, dass auch in Leopoldsdorf immenses Potential besteht, so z.B. südlich „Zawosta" und entlang der Petersbach-Promenade. Hier könnte im Bereich des Wiener Neustädter Kanals ein Wasserspielplatz entstehen. Die rechtliche Grundlage für diese Maßnahmen bietet die von der EU geforderte Verbesserung der Fließgewässer bis 2015. Unterstützt wird dies außerdem mit der Förderung der Maßnahmen mit **bis zu 80% der erforderlichen Geldmittel** unter der Bedingung, dass ein Verband für den gesamten Flusslauf verantwortlich zeichnet – eine Bedingung, welche durch den Petersbach – Wasserverband erfüllt wird.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Renaturierung des Petersbaches und seine Nutzung als Freizeitoase für Mensch und Natur in Leopoldsdorf bei gutem Willen möglich ist, wobei selbstverständlich die Bedürfnisse von Landwirtschaft und Jägerei (z.B. Zugängigkeit für das Wild) berücksichtigt werden müssen. Das Ziel - eine durchgängige Grünraumverbindung zwischen Wienerwald und Lobau durch die Region Südheide - zum Nutzen aller scheint erreichbarer denn je!

Noch ein Angebot: bei genügender Nachfrage (ab 10 Teilnehmer) wiederhole ich gerne diese Führung konzentriert auf Leopoldsdorf und Unterlaa.

Anmeldungen bitte unter Tel. 02235/44252
GR Gerhard Horvath

Gemeindekalender

Bereits im zweiten Jahr der Einführung ist er aus vielen Leopoldsdorfer Haushalten und Büros nicht mehr wegzudenken: **der Leopoldsdorfer Gemeindekalender.**

Wichtige Termine der ganzen Woche und viele Informationen auf einen Blick.

Interessierte Firmen, Selbständige und Vereine haben wieder bis Ende September die Möglichkeit, sich zwecks Werbe- und Termineinschaltungen im Gemeindekalender 2008 am Gemeindeamt zu melden.

Jutta Heriszt wird Triathlon Schüler-Staatsmeisterin

Bei den am 24. Juni in Telfs, Tirol stattgefundenen Österreichischen Staatsmeisterschaften im Triathlon errang Jutta Heriszt aus Leopoldsdorf den Staatsmeistertitel in der Schülerklasse!

„Bei 15 Stunden Training pro Woche plus Hin- und Rückfahrt und diversen Wettkämpfen in ganz Österreich am Wochenende geht die Schule oft nur so nebenbei" erzählt Jutta von ihrem Tagesablauf. Doch die intensive Wettkampfvorbereitung der letzten Monate und das auf hohem Leistungsniveau seit drei Jahren konsequent, aber auch stets mit viel Freude(!), betriebene Training brachten letztlich den gewünschten Erfolg.

Bei der ÖM in Telfs nach dem 750 m Schwimmbewerb noch knapp an zweiter Stelle gelegen, übernahm Jutta gleich nach dem Wechsel aufs Rennrad die Führung. Eine starke Verfolgergruppe attackierte mehrmals, konnte auf dem technisch anspruchsvollen Radkurs jedoch nie aufschließen. An der 3 km langen Laufstrecke mit etlichen Höhenmetern konnte Jutta ihre Führung sogar noch weiter ausbauen. Mit ihrer Siegerzeit von 38:20.01 Minuten im Ziel konnte Jutta die traditionell starke Konkurrenz der Tiroler und Kärntner Triathletinnen mit über 50 Sekunden Vorsprung hinter sich lassen.

Gemeinsam mit ihren beiden Mannschaftskolleginnen vom Triathlonclub Kagran konnte sich Jutta außerdem noch über die Goldmedaille in der Mannschaftswertung freuen. Jutta zu ihren nächsten Zielen: „ÖM-Titelverteidigung im nächsten Jahr, und EM-Qualifikation und Teilnahme 2009!" Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg!

SPRECH-STUNDEN

Parteienverkehr Gemeindeamt
Mo 8.00 – 12.00, Do 8.00 – 13.00
und 14.00 – 18.00, Fr 8.00 – 12.00

Telefonische Anfragen oder Auskünfte sind
Mo, Di und Mi von 08.00 – 15.30 Uhr;
Do von 8.00 – 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und Fr von 8.00 – 12.00 Uhr möglich.

Bürgermeister Helmut Schiessler
Donnerstag von 17.00 bis 19.00, Gemeindeamt

Bauangelegenheiten
Mit Vbgm. Ing. Rüdiger Dominici
im Amtshaus Leopoldsdorf, Hauptstraße 27
19. Juli 2007
16. August 2007
13. September 2007
jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr

Wohnungs- und Sozialangelegenheiten
Mit Mag. Inge Unterbrunner
im Amtshaus Leopoldsdorf, Hauptstraße 27
Ab September 2007

Groß, kaputt und trotzdem wertvoll!

Seit 13. August 2005 haben die KonsumentInnen in Österreich die Möglichkeit, ihre alten oder kaputten Elektrogeräte kostenlos bei den Altstoff-Sammelzentren oder im Rahmen der Problemstoff-Sammlung, abzugeben. Die organisatorische Abwicklung der sog. „Elektroaltgerätesammlung Neu“ hat für die NÖ Abfallverbände und Gemeinden die BAWU, die Gesellschaft der NÖ Abfallverbände übernommen. 9.445.632 kg (6,11 kg pro Einwohner) wurden im Jahr 2006 in Niederösterreich gesammelt.

Unter die Elektro-Großgeräte-Sammlung fallen alle Geräte, deren längste Seitenkanten länger als 50 cm sind:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Bügelmaschinen
- Geschirrspüler
- Elektroherde
- Ceranfelder
- Heizgeräte
- E-Gitarren
- etc.

Richtige Entsorgung hilft der Umwelt und schont Rohstoffe!

Elektro-Altgeräte werden in Niederösterreich in 5 Kategorien gesammelt. Eine davon sind die Elektro-Großgeräte. Zu Ihnen zählen all jene Geräte, deren längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Diese Zahl brauchen sich die Bürger und Bürgerinnen allerdings nicht zu merken. Die geschulten Mitarbeiter beim Altstoff-Sammelzentrum sorgen dafür, dass die alten Geräte auch im richtigen Container landen.
Die gesammelte Menge der Elektro-Großgeräte betrug im vergangenen Jahr 1.560.935 kg in Niederösterreich. All diese beim Altstoffsammelzentrum abgegebenen Waschmaschinen, E-Herde etc. werden einer umweltfreundlichen und ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Dabei werden wertvolle Rohstoffe gewonnen und Schadstoffe umweltschonend entsorgt.

Alle alten, defekten bzw. nicht mehr brauchbaren Elektrogeräte können gratis bei den Sammelstellen der Gemeinden bzw. Abfallverbänden und bei größeren Handelsgeschäften zurück gegeben werden!

richtig sammeln
ist doch logisch!
www.richtigsammeln.at

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen ABFALLverbände

GESUND & AKTIV

Gesundheitsmanagement

DANKE !

NICHTRAUCHER IN NUR 5 STUNDEN

Aus eigener Kraft und ohne Medikamente, ohne Akupunktur, ohne Hypnose!

In unserem Nichtrauchersemina r erfahren Sie

- warum Sie rauchen
- warum Sie glauben nicht aufhören zu können
- wie leicht es ist damit aufzuhören
- wie Sie für immer Nichtraucher bleiben
- wie Sie sich ohne Verlustgefühle und ohne Gewichtszunahme vom Rauchen für immer befreien

Begrenzte Teilnehmerzahl !

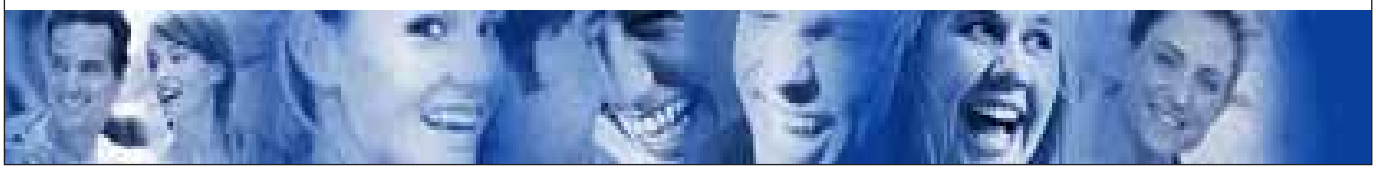
Sie verlassen das Seminar bereits als Nichtraucher !

Garantie: *sollten Sie rückfällig werden können Sie jedes weitere Seminar* ***kostenlos*** *besuchen!*

Termin: Samstag, 4. August, Beginn 10 Uhr

Die Kursgebühr von € 190,- beinhaltet sämtliche Seminarunterlagen, die Garantie, Pausengetränke, Obst 1 CD und die ges. Mwst.

Anmeldungen bitte auf der Gemeinde Leopoldsdorf unter Tel.: 02235 - 42436.



Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!

80. Geburtstag
ARTINGER Maria

80. Geburtstag
BECKER Ernestine

80. Geburtstag
FREUNDORFER Adolf

80. Geburtstag
HEFFETER Franz

80. Geburtstag
KIRCHNER Johann

80. Geburtstag
KÖCK Walter

80. Geburtstag
LORENZ Josefa

80. Geburtstag
PACHMAN Willi

80. Geburtstag
PASTNER Anna

80. Geburtstag
TILLER Erna

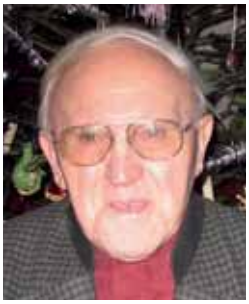
85. Geburtstag
BRAUNEDER Maria

85. Geburtstag
GERINGER Helene

85. Geburtstag
HUBER Josefine

85. Geburtstag
KLIMON Brunhilde

85. Geburtstag
MLCEK Maria



85. Geburtstag
MÜLLER Eduard

90. Geburtstag
MESS Barbara

95. Geburtstag
ANDERLE Christine

Goldene Hochzeit
GRASNEK
Eleonore & Josef

Goldene Hochzeit
SCHÖNY
Irmentraud & Franz

Goldene Hochzeit
SKOPAL
Stefanie & Rupert

Diamantene Hochzeit
HOLUB
Theresia & Johann

Diamantene Hochzeit
KOLLROS
Erika & Leopold

Diamantene Hochzeit
STEINGRUBER
Anna & Josef